Pünktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Du im Vormarsch

Die Filiale einer Möbel-AG reitet in Annoncen auf der Du-Welle und sucht unter dem Hinweis «Wir lassen Dich springen» einen Verkaufsmitarbeiter für hektische Zeiten, der als «Springer» überall dort eingesetzt werden kann, wo Not an Mann oder Frau ist. Und nach dem Hinweis «Wir erwarten gerne Deine Bewerbung» steht noch abschliessend und auffällig: «Du hast uns gerade noch gefehlt.»

Gino

Dialog heute

Von Arthur Keller

«Was nicht alles Schreckliches passiert in letzter Zeit. Diese Schiffskatastrophe wieder im Schwarzen Meer, mit fast 400 Toten.»

«Ist sicher schon abgeschrieben, der alte Kahn, der ist sicher schon abgeschrieben. Das war ja ein Östlerkahn, oder? Ist auch besser so, sonst hätte unser Onkel Billy in Old England bei Lloyd's keine Freude, fürwahr.»

«Und diese Flugzeugkatastrophe in Los Angeles. Mitten in ein Wohngebiet, die hatten nicht die geringste Chance.»

«Ja ja ... ja ja, in der Luft. Das war doch eine mexikanische Fluggesellschaft, oder? ... Ja ja ... bestens, bestens, da habe ich bestimmt nichts ...»

«Was nichts?»

«Keine Papiere. Habe ohnehin mein Portefeuille von diesen Flutteri-Gesellschaften gesäubert, bei den heutigen Preiskämpfen heisst es aufgepasst.»

«Hast du sie auch gesehen, diese schrecklichen Bilder vom Sudan? All diese hungernden kleinen Kinder!»

«Ja, schrecklich ... Moment mal ... Nestlé-Milchpulver ist nicht hinein verstrickt? Weisst du das?»

«Das weiss ich doch nicht. Was könnten die denn mit einer Hungersnot zu tun haben?»

«... wäre nicht gut, gar nicht gut. Meine Nestlé-Aktien und unser Image, verstehst du?»

«Und jetzt noch dieses Fischfangverbot im Luganersee wegen der Radioaktivität. Was ist denn los auf dieser Welt? Man kann ja nicht mehr ruhig schlafen.»

«Bedenklich, bedenklich für das Tessin. Bei all den Strukturschwierigkeiten in der Wirtschaft jetzt auch noch das Standbein Tourismus angeknackst. Hast es doch gehört im Fernsehen, die schweren Sorgen der Tourismusbranche wegen dieser Sache ...»

«Ja, Herrschaft noch mal. Denkst du eigentlich bei allem immer nur ans Geld? An die Folgen für Mensch und Natur denkst du nie?»

«Nun ... du weisst doch, ich rauche schon so lange und lebe immer noch ..., aber diese Zigarettenpreise heutzutage, also wirklich, das musst du zugeben ... happig ... happig ...»